

Gretchen am Spinnrade

Aus Faust (erster Teil, 'Gretchens Stube').

Wolfgang Goethe (1749-1832)

Franz Schubert (1798-1828)

Nicht zu geschwind.

Singstimme.

sempre legato *pp* *sempre staccato*

Mei-ne Ruh ist

4

hin, mein Herz ist schwer; ich

7

cresc. *f*

fin - de, ich fin - de sie nim - mer und

10

decresc.

nim - mer mehr.

13

pp

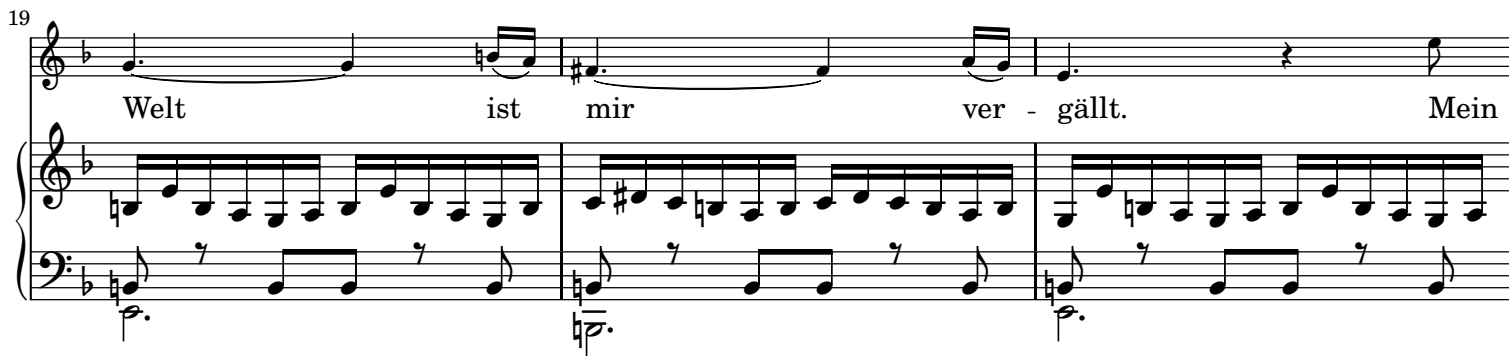
Wo ich ihn nicht hab, ist

16



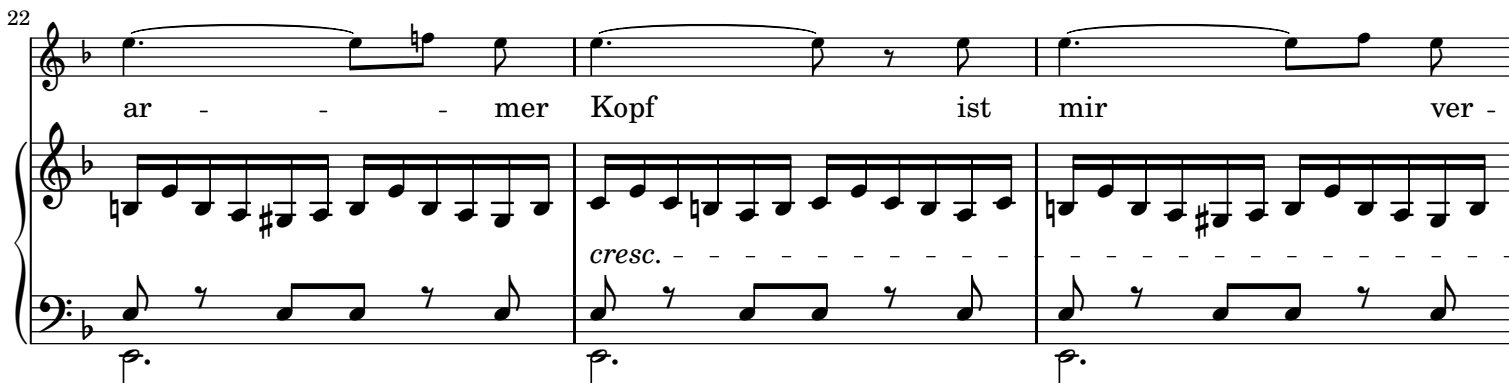
mir das Grab, die gan - - - ze

19



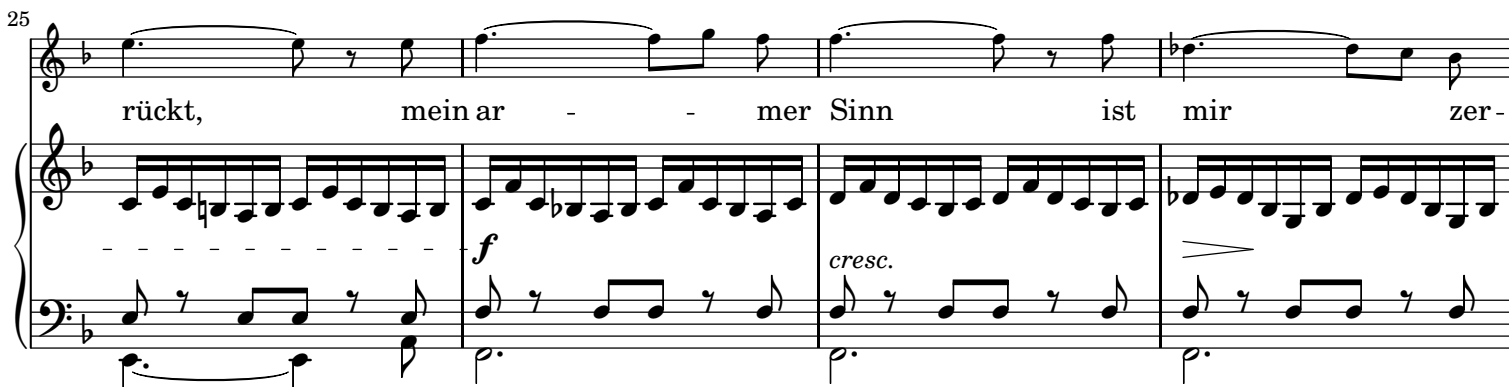
Welt ist mir ver - gällt. Mein

22



ar - - - mer Kopf ist mir ver -

25



rückt, mein ar - - mer Sinn ist mir zer -

29



stückt. Meine Ruh ist

33

hin, mein Herz ist schwer; ich finde, ich

cresc.

37

fin - de sie nim - mer und nim - mer mehr.

f

41

Nach - ihm nur schau ich zum

decresc. *pp*

45

Fen - ster hin - aus, nach ihm nur geh ich

49

aus dem Haus. Sein ho - her Gang, sein'

pp

53

ed - - le Ge - stalt, sei - nes Mun - - des Lächeln, sei - ner

57

Au - - gen Ge - walt, und sei - - - ner

60

Re - - de Zau - - - ber - fluß,

f *cresc.*

63

sein Hän - de - druck, und ach,

sf *acceler.* *ff* *sf*

67

sein Kuß!

sf *sf* *pp*

72

Mei - ne Ruh ist

75

hin, mein Herz ist schwer; ich

78

fin - de ich fin - de sie nim - mer und

cresc. - - - - *f* >

81

nim - mer mehr.

decresc.

84

Mein Bu - sen drängt sich

p *cresc.* - - - -

87

nach ihm hin. Ach, dürft ich

90

fas - sen und hal - - - ten ihn! und

accelerando **f**

93

küs - - - sen ihn, so wie ich

ff

96

wollt, an sei - - - nen Küs - sen ver -

99

ge - - - hen sollt, o könnt ich ihn

sf

102

küs - sen, so wie ich wollt, an sei - - nen

sf *sf* *sf* *sf*

106

Küs - sen ver - ge - - hen sollt, an sei - - nen

sf *sf* *sf* *sf*

110

Küs - sen ver - ge - - hen sollt!

sf *sf*

decresc. e ritard.

114

Mei - ne Ruh ist hin, mein

pp

117

Herz ist schwer!

dimin. *ppp*